

Ein Routennetz für Zürichs Innenstadt

Jahresbericht 2009 Pro Velo Kanton Zürich

Zwei gewonnene Abstimmungen in Winterthur, eine Motion für ein durchgehendes Routennetz in Zürich, die Erarbeitung eines Veloplanes für das Glatttal, 30 Jahre Pro Velo Kanton Zürich und vieles mehr: Pro Velo Kanton Zürich kann auf ein aktives und weitgehend erfolgreiches 2009 zurückblicken.

Politik / Infrastruktur

Die Velolobby wird dreissig

Vor dreissig Jahren, am 20. Juni 1979, wurde die damalige IG Velo Zürich gegründet. Anlass genug, die Geschichte der Pro Velo Kanton Zürich Revue passieren zu lassen und den Velo-VeteranInnen aus den 70er Jahren das Wort zu erteilen. An einer Jubiläumstour Mitte Juni fahren wir zu den Meilensteinen der Zürcher Veloförderung und lassen uns von unseren Vorstreitern diese Geschichte erzählen.

Die Tour beginnt auf der Gemüsebrücke. Nach einer kurzen Begrüssung setzte sich der bunt gemischte Velotross in Bewegung. Zuerst geht es in Richtung Altstadt quer durch eines der jüngeren Aktionsfelder. Dass hier aus Sicht der Velofahrenden noch nicht alles wirklich gut ist, zeigt die spontane Zweiteilung der Jubiläumsgruppe: Die einen fahren mit einem Schulter-

zucken (verbotenerweise) los, die anderen stossen ihr Velo brav bis zum Münsterplatz. Danach folgen Schlag auf Schlag wichtige Stationen der Veloförderung in der Stadt – so zum Beispiel die Velostreifen auf der Quaibrücke, das heute autofreie Limmatquai oder der Röntgenplatz. Wer die Geschichte der Pro Velo Zürich nicht kennt, wird überrascht: Die Velolobby besteht seit ihren Anfängen nicht nur aus demonstrationswilligen Anhängern, es wurde von Beginn an hartnäckig politisiert und mitgeplant und damit konkrete Verbesserungen für das Velo nicht nur in der Stadt Zürich erzielt.

Spannend ist, dass die ursprüngliche Idee, das Velo in und um Zürich zu fördern, bei der Planung eines Familienausflugs entstand. Man wollte von Zürich-Nord an den Chatzensee zum Baden und das mit dem Velo auf familientauglichen Strecken. Diese Idee verfolgen wir bis heute mit einem unserer eigenen Projekte: Mit dem regionalen Tourenführer «Rund um Zürich» wurde der Gr-

Einer der ältesten Hinweise auf Pro Velo: Die Fiche der Stadtpolizei Zürich.



Am 20. Juni dieses Jahres hat sich die

✓INTERESSENGEMEINSCHAFT VELO (IG VELO)

als Untergruppe der Sektion Zürich des "Verkehrs-Club Schweiz" konstituiert. Die IG Velo hat sich, innerhalb der Zielsetzungen des VCS für ein menschen- und naturgerechtes Verkehrswesen, vor allem zur Aufgabe gemacht, das Velo als Verkehrsmittel zu fördern. Verantwortlich für diese Untergruppierung ist

undstein für die Erarbeitung regionaler Führer in mehreren Kantonen gelegt.

Velorouten in Zürichs Innenstadt

Zürichs Innenstadt ist noch längst nicht velotauglich. Zu diesem Schluss kommt die Arbeitsgruppe Planung Stadt von Pro Velo Kanton Zürich und entwirft ein Netz an nötigen Routen um die Innenstadt herum und durch diese hindurch. Von diesem notwendigen Netz sind erst wenige Strecken für VelofahrerInnen tatsächlich auch brauchbar.

Um die dringend nötigen weiteren Routen vorzustellen lädt Pro Velo die Medien im November an eine Präsentation ein. Das Interesse ist gross und das Verständnis für die Anliegen der VelofahrerInnen ebenfalls. Gleichzeitig reichen Daniel Leupi und André Odermatt im Gemeinderat eine Motion mit der Forderung nach einem Kredit für die Erstellung eines vollständigen Routennetzes ein.

Kantonale Initiativen

Das vom Regierungsrat versprochene Programm zur Förderung des Veloverkehrs im Kanton Zürich lässt auf sich warten. Die Veröffentlichung der geplanten Massnahmen ist auf den Winter 2010 geplant.

Die Initiative für mehr Verkehrsausbildung wird erwartungsgemäss vom Kantonsrat abgelehnt. Immerhin beschliesst der Kantonsrat einen Gegenvorschlag. Da das Initiativkomitee keine Aussichten sieht, die Initiative gegen Regierungsrat, Kantonsrat, die meisten Parteien und gegen einen Gegenvorschlag erfolgreich durch eine Abstimmung zu bringen wird die Initiative im Dezember zurückgezogen.

Veloinfrastruktur.

Wir konnten unsere Mitwirkung bei diversen kantonalen Radwegprojekten verstärken - auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre wurden wir bei mehreren wichtigen Projekten schon im Rahmen der Gestaltungskonzepte vom Amt für Verkehr zur Mitwirkung und Stellungnahme beigezogen. Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung - die Erfolgchancen auf velogerechte Projekte

sind ungleich höher wenn wir in einem frühen Stadium beratend mitwirken können. Die Diskussionen drehen sich insbesondere in Ortszentren immer um die gleiche Thematik: Welchen Stellenwert erhält der Veloverkehr in gewünschten engeren Strassenquerschnitten? Ist Mischverkehr veloverträglich oder nicht? Und wie kann der Veloverkehr generell sichtbarer gemacht werden? Daneben gilt es, im Rahmen von Detailplanungen, Fragen zu Querungen und Übergängen zu optimieren. Zum Beispiel im Säuliamt, wo die Ortsdurchfahrten mehrerer Gemeinden nach Eröffnung der Autobahn neu gestaltet werden. Erste Entwürfe sind aus Velosicht zwischen katastrophal und halbwegs tauglich anzusiedeln, aber die Einwendungen und die Kritik von Pro Velo werden berücksichtigt, sodass schlussendlich keine Einsprachen nötig sind.

In der Stadt Zürich gaben weniger bauliche als mehr signalisationstechnische Projekte Anlass zu Interventionen, sei es die beantragte Öffnung der Tramhaltestelle Theaterstrasse für den Veloverkehr oder die Zulassung des Veloverkehrs auf der geplanten Busspur am Mythenquai. Gegen beide Projekte erhob Pro Velo Kanton Zürich im Namen der Mitglieder Einsprache, beide Verfahren sind bei Jahresende noch hängig.

Qualitätskontrolle Schweiz Mobil Routen

Ein Meilenstein ist der zum ersten Mal vom kantonalen Tiefbauamt erteilte Auftrag zur Qualitätskontrolle aller Velo- und Skatingrouten von Schweiz Mobil im Kanton Zürich. Ein achtköpfiges Befahrungsteam kontrollierte dieses Jahr erstmals jedes einzelne der über 2000 Schilder auf den 700 km Routen. Mängel wie fehlende, beschädigte, verschmutzte Schilder oder auch unklare Führungen werden zuhanden des Unterhalts dokumentiert. Die Mängel werden jeweils in der Winterzeit behoben, sodass die Signalisation zu Beginn der Velosaison in tipptoppem Zustand sein sollte. Wir hoffen, dass wir diese Befahrung nun jährlich im Herbst durchführen können.

Regionalgruppe Winterthur

Höhepunkt der Arbeit der Regionalgruppe Winterthur ist die gewonnene Abstimmung zum

Die Touren im velojournal führen bis auf den Pragelppass.



Radwegbau in der Turmhaldenstrasse. Die Winterthurerinnen und Winterthurer stimmen dem Bauvorhaben am 27. September mit deutlichen 68 Prozent zu. Damit kann eine der letzten Lücken im Velowegnetz geschlossen werden.

Ein weiterer Meilenstein wird ebenfalls in einer Volksabstimmung beschlossen. Die Planung zum Stadtraum Bahnhof sieht diverse Besserungen für das Velo vor, unter anderem auch eine neue und dringend benötigte Velounterführung unter dem Bahnhof.

Auch in Sachen Unterführung in Oberwinterthur geht es vorwärts. Pro Velo Winterthur hatte dazu eine Petition eingereicht und

Arbeitsgruppe Planung Kanton

Die AG Kanton ist mit der Beurteilung von diversen Bauprojekten beschäftigt, es fehlt jedoch ein grösseres Projekt wie es der Tourenführer in den vorangegangenen Jahren war. Ein Teil der Gruppe beteiligt sich aktiv an der Befahrung der Schweiz Mobil-Routen

Arbeitsgruppe Stadt (AGS)

Ein Zwischenjahr markiert die Arbeit bei der Arbeitsgruppe Planung Stadt. Die Gruppe organisiert sich neu und sucht Projekte für die Zukunft. Ein solches Projekt ist eine Detailplanung für die Erschliessung der Zürcher Innenstadt. Die Vorarbeiten an diesem Projekt werden soweit vorangetrieben, dass im nächsten Frühling mit der eigentlichen Arbeit begonnen werden kann.

Produkte / Events

Lauftrad-Weltmeisterschaft

Die dritte Lauftrad-WM im Rahmen von Zürich Multimobil zieht wieder Scharen von Kindern und Familien an. Die SiegerInnen sind Lunda Gioia in der Kategorie «Mittelgross», Levio Gioia bei den etwas grösseren und Gillaume Meierhans in der Kategorie «Fastschonganzgross». In der Kategorie «Mittelgross» gewinnt NOEL RITTER, die Kategorie «Etwasgrösser» MADLEINE SIBEON und in der Kategorie «Fastschonganzgross» schwingt BENJAMIN SIBEON obenaus. Auch dieses Jahr

war trotz vollem Einsatz und enormen Geschwindigkeiten kein Unfall zu verzeichnen.

Freizeit- und Velokarte Glattal

Gemäss dem Strategieschwerpunkt "Glattal" nehmen wir ein ehrgeiziges Projekt an die Hand. Wie MAP Zürich soll es 2010 für das Glattal einen Veloplan geben. Mit dem Gemeindeverband glow. das Glattal haben wir einen optimalen Partner für die Herausgabe der ersten "Freizeit- und Velokarte Glattal" gefunden. Läuft alles nach Plan wird die Faltkarte im Sommer 2010 in einer Auflage von 100'000 Exemplaren an alle Haushaltungen im Bereich der glow-Gemeinden verteilt. Möglich wurde das Projekt auch durch den zweimonatigen Einsatz eines sehr kompetenten Praktikanten - Martin Reich erfasste und dokumentierte bei mehrwöchigen Befahrungen die optimalen Veloverbindungen im Glattal.

Velobörsen

Für einmal sind die Velobörsen von Pro Velo vom Pech verfolgt. Die erste Börse auf dem Helvetiaplatz Ende März findet noch beinahe im Schneetreiben des langen Winters statt, diverse andere ertrinken beinahe im Dauerregen. Immerhin blieben auch dieses Jahr grössere Probleme aus, es wurden kaum gestohlene Velos gefunden und die überwiegende Mehrheit sowohl der VerkäuferInnen als auch der KundInnen war mit den Börsen und den Verkäufen zufrieden.

Velofahrkurse

Nach einem Teilnehmerrückgang im 2008 sind die Velofahrkurse dieses Jahr wieder stark im Aufwärtstrend. Verzeichnet werden an den 17 verschiedenen Kursorten im ganzen Kanton 950 Teilnehmer gegenüber 800 im Vorjahr. Die Anmeldung über die Website www.velofahrkurs.ch nehmen weiter zu. Die Saison 2009 geht erneut unfallfrei über die Bühne und ist von vielen positiven Rückmeldungen begleitet. Das Interesse an den Velofahrkursen ist also wieder wachsend, ein grösserer Pool an KursleiterInnen wären deshalb weiterhin wünschenswert.

Gratis- /Gönnervignette

Gut 11'000 Vignetten werden abgesetzt, rund

Ein Pro Velo-gesponsertes Velo von Wädi rollt.



6000 davon als Gratisvignetten für die Mitglieder von Pro Velo Kanton Zürich. Im Laufe des Jahres zeichnet sich immer stärker ab, dass diese Dienstleistung mit der Abschaffung der Vignette ein Auslaufmodell sein wird.

Internet

Die aktiven Websites provelozuerich.ch, provelowinterthur.ch, velofahrkurs.ch und laufradwm.ch informieren über die wichtigsten Aktivitäten und News rund um Pro Velo und das Velo. Insbesondere die Kursanmeldungen via velofahrkurs.ch entwickeln sich sehr erfreulich. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen alle Websites eine steigende Besucherfrequenz.

velojournal regional Zürich

Auch 2009 erscheint die Regionalausgabe des *velojournal* sechs Mal. Auf acht bis sechzehn Seiten werden Mitglieder und Interessierte über die wichtigsten Vorgänge rund ums Velo in den Kantonen Zürich und Zug informiert. Erstmals liegt die beglaubigte Auflage bei über 4000 Exemplaren.

Personen / Mitglieder / Organisation

Vorstand

Der Vorstand setzt sich zusammen aus den bisherigen Mitglieder Cathy Brand, Kirsten Edelkrau (Präsidentin), Ina Groebke, Alexander Jäger und André Odermatt. Neu wird an der Mitgliederversammlung Mathilde Geiges in den Vorstand gewählt. An sechs Sitzungen wird unter anderem die Strategie vertieft und konkretisiert.

MitarbeiterInnen

Keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gibt es auf der Geschäftsstelle: Dave Durner amtiert als Geschäftsführer, Monika Hungerbühler betreut neben den Dossiers Infrastruktur und Planung namentlich auch den Tourenführer, Elisabeth Karrer leitet die Mitgliederverwaltung, Finanzen und einzelne Events, Maja Ravaoli ist zuständig für die Velofahrkurse.

Vertretungen

Alexander Jäger und André Odermatt vertreten die Interessen von Pro Velo Kanton Zürich im Zürcher Gemeinderat.

Wolfgang Zesch vertritt Pro Velo Kanton Zürich in der Velowegkommission der Stadt Zürich.

Delegierte bei der Pro Velo Schweiz sind: Monika Hungerbühler und Elisabeth Karrer, Dave Durner ist im Vorstand von Pro Velo Schweiz.

Mitglieder

Ein Wachstum von knapp zwei Prozent ist angesichts der Wirtschaftslage und der Tatsache, dass alle anderen Verkehrsverbände schrumpfen, nicht eben ein Glanzresultat aber doch sehr erfreulich. Viele Neumitglieder wurden via die Velofahrkurse gewonnen, ob die auch langfristig dabei bleiben, muss sich erst noch zeigen. Aus der Erfahrung wissen wir jedoch, dass die Mitglieder der Pro Velo dieser lange treu bleiben. Die konkreten Zahlen (Adressen): Einzel 1918 (Vorjahr 1889), Studierende 318 (346), Familien 1446 (1406), Organisationen 43 (42).

Finanzen

Mit einem Gewinn von 387.– Franken wird eine schwarze Null geschrieben, allerdings nur wegen der Auflösung einer Rückstellung. Schuld am mässigen Abschneiden sind höhere Ausgaben (nicht budgetierter Praktikumseinsatz, Beitrag an die Abstimmungskampagne in Winterthur) und Mindereinnahmen bei den Velobörsen.

Vielen Dank

Wie immer wurde ein grosser Teil der Arbeiten innerhalb der Pro Velo Kanton Zürich von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen erledigt. In den verschiedenen Arbeitsgruppen, im Vorstand und an Events wurden Hunderte von Stunden an Gratisarbeit erbracht.

An dieser Stelle gebührt den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ein herzliches Dankeschön!

Ebenfalls ein Danke an die Sponsoren Veloplus (Velobörsen) sowie EKZ (Velofahrkurse) und die vielen für das Velo engagierten Personen in Verwaltung, Wirtschaft und Politik. ■

Gestürzt wird an den Fahrkursen zum Glück nur beim Lineup.

